

## Auch ein Chefarzt kennt die Angst vor Spritzen

### Waldschule: Klasse 4d besucht Knappschaftskrankenhaus

Am 20. September waren wir zu Besuch im Knappschaftskrankenhaus Recklinghausen. Das Knappschaftskrankenhaus ist ein großes Krankenhaus, in dem bis zu 470 Menschen mit verschiedenen Krankheiten behandelt werden können.

Es gibt viele verschiedene Ärzte, die nach Krankheiten sortiert sind. Die Sortierung nach Krankheiten nennt man Fachdisziplin. Es werden zum Beispiel Knochenbrüche in der Chirurgie, Hautkrankheiten in der Dermatologie behandelt oder Babys in der Gynäkologie geboren. Wir durften uns in der Chirurgie genauer umsehen.

Der Chef der Chirurgie ist Prof. Dr. Martin Büsing. Er war sehr beschäftigt und so durften wir ausnahmsweise während einer Operation mit Prof. Dr. Büsing ein Interview führen. Er erzählte uns ganz viel über die Chirurgie. Zum Beispiel, dass seine längste Operation 17 Stunden dauerte und dass er ganz oft Knochenbrüche und Entzündungen behandelt. Wenn er bei einer Operation die Nase putzen muss, geht er aus dem OP-Saal, putzt sich die Nase und wechselt den Mundschutz. Am tollsten aber war, dass er zugegeben hat, dass er selbst Angst vor Spritzen hat. Wir konnten im OP-Saal sehen, dass es gar nicht so schlimm ist. Außerdem haben wir noch eine Überraschung für unsere Klasse mitbekommen: Mundschutz und Hauben für jedes Kind.

Von Michelle Westphal (10) und Daniela Schnabel (9), Waldschule, Kl. 4D

Hertener Allgemeine Zeitung, 28. September 2006